

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 77. Sonntag, den 15. September 1822.

Universitätsnachricht.

Am 11. September disputirte, unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Professors, D. Carl Klien, Beisitzer und derzeitiger Decan der Juristenfakultät, der Stud. jur. Herr Ludwig Robert Starke aus Baugen, über einige ihm aufgebene streitige Rechtsfälle, und hatte die Herren Studiosen der Rechte: Gustav Ludwig Brenig aus Reichen, und Friedrich Theophil Henschel aus Kamenz, zu Opponenten.

Anekdote von Napoleon.

Ausgehoben aus den geheimen Denkwürdigkeiten der Kaiserin Josephine.

Wenn Napoleon sich zu Paris befand, hatte er die Gewohnheit häufig die Stadt zu durchgehen, um Bemerkungen zu machen; nur der Marschall Duroc begleitete ihn in solchen Fällen, und beide trugen blaue Ueberröcke, ohne irgend ein Abzeichen.

Eines Tages trat der Kaiser nach einer solchen Fußreise hungrig in ein Kaffeehaus auf dem Boulevard, und forderte Coteletts und einen Eierkuchen, welches seine Lieblingsgerichte

waren. Als man nun bezahlen sollte, suchte der Großmarschall in seiner Tasche, und bemerkte, daß er seinen Geldbeutel vergessen; was Bonaparte betrifft, so trug er nie Geld bei sich. Die beiden Herren sahen sich daher mit verlegener Miene an. Der Aufwärter, welcher es wahrnahm beruhigte sie indeß mit der Bemerkung: daß wenn sie kein Geld bei sich hätten, es nichts auf sich habe, sie möchten ein andermal im Vorbeigehen bezahlen. Allein die Wirthin tadelte den Burschen mit Bitterkeit wegen seiner Bereitwilligkeit, unbekanntem Leuten Credit zu geben, mit dem Beifügen: da sind wieder 8 Franken verloren. Der Aufwärter bezahlte darauf diese 8 Franken aus seiner Tasche, und weigerte sich auch, die goldne Uhr zu nehmen, welche ihm Duroc als Sicherheitpfand bot, mit der Bemerkung, daß die Herren wie ehrliche Leute aussähen, und ihn schon bezahlen würden. — Die beiden Gäste gingen fort und vergaßen wirklich ihr Frühstück, weshalb der Aufwärter einige Tage lang den Spott seiner Frau über seine übelbelohnte Großmuth aushalten mußte. Endlich am fünften Tage erinnert sich der Kaiser des Frühstücks auf dem Boulevard und des Zutrauens des Burschen, und schickt ihm durch einen Fußbedienten 25 Napoleonsd'or, indem er ihm zu-